

## ANMELDUNG

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL

TEILNEHMER 1 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

TEILNEHMER 2 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

TEILNEHMER 3 VORNAME NACHNAME

E-MAIL

POSITION

Wir nehmen an TJIKO BADMODULE ZUM ANFASSEN ab 11:00 Uhr mit \_\_\_\_ Personen teil.

Wir nehmen an der Werksführung um 11:00 Uhr mit \_\_\_\_ Personen teil.

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 25.10.2022 per E-Mail ([architektenforum@baumgarten-bauen.de](mailto:architektenforum@baumgarten-bauen.de)), per Fax (06656 963027) oder per Post an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Bestimmungen des Landes Hessen.

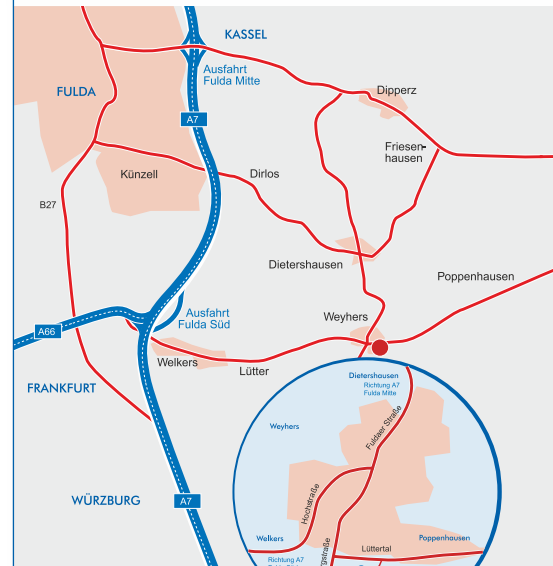
DATUM / UNTERSCHRIFT

Falls Sie eine Unterkunft benötigen, sind wir Ihnen bei der Suche gerne behilflich. Fragen Sie uns.

## KONTAKT & ANFAHRT

WANN Freitag, 18. November 2022, 11:00 – ca. 18:00 Uhr

WO BAUMGARTEN GmbH  
Feuersteinsmühle 5  
36157 Ebersburg-Weyhers  
Tel. 06656 96300  
Fax 06656 963027



TEILNAHME-  
GEBÜHR 79,- EUR zzgl. MwSt.  
pro Teilnehmer

FORTBILDUNGS-  
PUNKTE Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer  
Hessen sowie der Ingenieurkammer Hessen erhalten  
für die Teilnahme 5 Fortbildungspunkte.

ANMELDUNG  
UND WEITERE  
INFORMATIONEN bis zum 25.10.2022  
[architektenforum@baumgarten-bauen.de](mailto:architektenforum@baumgarten-bauen.de)  
[www.baumgarten-bauen.de](http://www.baumgarten-bauen.de)  
Tel. 06656 96300

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Programmänderungen sowie Veranstaltungs-  
stornierung aufgrund möglicher Corona-Einschränkungen vorbehalten.

## WERKS-BESICHTIGUNG

Tjiko BADMODULE  
ZUM ANFASSEN  
AB 11.00 UHR



# HOLZBAU AKTUELL ARCHITEKTEN-FORUM

FREITAG 18. NOVEMBER 2022, START 11:00 UHR

## VORWORT

### WENDEPUNKT: DIE HOLZ-BAU-WELT VON HEUTE UND MORGEN – WIR MÜSSEN UMDENKEN!

Alles wächst: Die Holzbauquote hat im Neubau nochmal deutlich zugelegt. Sie lag 2021 sowohl beim Neubau von Wohngebäuden als auch von Nichtwohngebäuden bei über 21 Prozent. Die Anzahl der Betriebe hat sich erhöht. Die Ausbildungsrate im Zimmerhandwerk wuchs überdurchschnittlich. Ebenso beachtenswert: Im gesamten Bauhauptgewerbe ist der Auftragseingang nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im März 2022 gegenüber Februar 2022 um 10,1 Prozent gestiegen, trotz der erschwerten Bedingungen durch die anhaltende Coronapandemie sowie der zeitweilig angespannten Lage bei der Verfügbarkeit von Holz und Holzprodukten.

Durchaus positive Trends, oder? Doch wie können wir all die anderen Herausforderungen der Gegenwart meistern und gleichzeitig eine lebenswerte Umwelt erhalten? Welche Themen brauchen unser besonderes Augenmerk, wenn es um die Gestaltung der HOLZ-BAU-WELT von morgen geht? Baukultur, Partizipation, Automatisierung, Konnektivität, Klimaneutralität, Resilienz und Zirkularität. Die Themenvielfalt zeigt, dass über die Zukunft des Bauens nachzudenken auch bedeutet, über den Tellerrand des Bauens hinauszublicken. Zudem bewegen wir uns derzeit ziemlich chaotisch durch eine „fremde Landschaft“ - jeder Punkt, den wir erreichen, kann ein Wendepunkt sein. Unsere vortragenden Experten geben Ihnen daher in diesem Jahr einmal einen Rundumblick in alle Richtungen der HOLZ-BAU-WELT und darüber hinaus: Inspiration. Unterhaltung. Perspektivenwechsel. Wertvolle Tipps und Überraschungen. Unbedingt dabei sein!

*Der Gesundheitsschutz aller Veranstaltungsbesucher:innen steht für uns an erster Stelle. Daher haben wir ein sicheres Hygienekonzept erarbeitet, damit Sie sich als Teilnehmer rundum wohl fühlen können. Außerdem stellen wir allen Anwesenden medizinische Schutzmasken zur Verfügung und bieten die Möglichkeit zur Durchführung eines Schnelltests.*

## PROGRAMM

11.00 Uhr WERKSFÜHRUNG + TJIKO-BADMODUL-SHOW

12.00 Uhr BEGRÜSSUNG  
Dipl. Ing. (FH) Volker Baumgarten,  
Geschäftsführer BAUMGARTEN GmbH

MODERATION  
Prof. Ludger Dederich,  
Professor für Holzbau + Holzwirtschaft  
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

12.15 Uhr KEIN ENDE DER ARBEIT – ABER VERÄNDERUNG OHNE ENDE

Das Motto für 2022/23 muss lauten: Aufwachen statt Wachstum und aufstehen statt aussitzen – es wird Zeit für nachhaltige Veränderung in der Unternehmenskultur. Echte Werte, Freiheit, Flexibilität, Vertrauen, Work-Life-Balance, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung, regionale Wertschöpfung und eine klare Haltung sind die Schlüsselbausteine bzw. Erfolgsfaktoren im Employer Branding, im Zentrum stehen dabei immer die Bedürfnisse der Menschen. Egal wie groß oder klein, wie etabliert oder neu ein Unternehmen sein mag, mit den richtigen Werten hebt man sich ab! Robert Seeger erörtert, wie das eigene Unternehmen Sinn stiftet, die besten Mitarbeiter:innen findet, glücklich macht und dabei noch wirtschaftlichen Erfolg hat. Kulturwandel und Sinnsuche – ein humoristischer Weckruf sowie provokanter Rundumschlag in eine neue schöne Arbeitswelt.

*Robert Seeger, Geschäftsführer Seeger Marketing, Wien*

13.00 Uhr TJIKO BADMODULE – BAUEN NACH DEM LEGOPRINZIP

Als erster Anbieter von vorgefertigten Badmodulen verfolgt Tjiko konsequent den Produktansatz und vermarktet die Module ab Stückzahl 1. Somit wird das Produkt kontinuierlich verbessert und die Qualität ist herausragend. Die Vorteile für Planer:innen liegen im Prozess: Alle Informationen sind konstant verfügbar und die Module können eins-zu-eins umgesetzt werden.

*Lukas Schiffer, Geschäftsführer Tjiko GmbH, Rosenheim*

13.15 Uhr PAUSE

13.45 Uhr GLOBAL | NATIONAL | REGIONAL – WIE WIRD SICH DIE BAUWIRTSCHAFT VERÄNDERN

Während sich in der Wohnraumnachfrage regionale Veränderungen beobachten lassen, war die Entwicklung der Bauwirtschaft im Jahr 2021 stark von globalen Entwicklungen geprägt. Die Verfügbarkeit vieler Produkte hat sich massiv verschlechtert und die Kosten im Holzbau sind stark gestiegen. Dennoch ist der Ausblick für den europäischen Holzbau positiv und in den DACH-Märkten steigt der Anteil vorgefertigter Gebäude. Hier wird sogar überproportional auf Holz-Lösungen wie den Holzrahmenbau oder Brettsperrholz gesetzt, so dass der Holzbau hier weiter Marktanteile gewinnen wird. Auch mit den Investitionen, die im Bereich des europäischen «Green Deals» geplant sind, dürfte der Holzbau weiter punkten. Dabei wird der Holzbau auch in Zukunft primär von 2-D-Konstruktionen (Stichwort: Wandelemente) sowie 3-D-Lösungen (Stichwort: Raummodule) geprägt.

*Martin Langen, Geschäftsführer B+L Markdaten, Bonn*

14.30 Uhr NACHHALTIGES BAUEN – WIR MÜSSEN UMDENKEN

Nachhaltigkeit und ökologische Themen sind im Bauwesen längst noch nicht angekommen. Wenige Großbauprojekte zeigen hier bereits erste Ansätze. Bei kommunalen Bauten oder im privaten Wohnungsbau liegt das Thema aber noch in weiter Ferne. Prof. Dr.-Ing. Natalie Eßig möchte Nachhaltigkeit in den Alltag unserer Baupraxis integrieren. Dabei geht es ihr nicht nur um Energie- und Ressourceneffizienz, sondern sie berücksichtigt auch Aspekte der Baukultur, der Gesundheit, der Umnutzungsfähigkeit und des gesamten Lebenszyklus. Von Bedeutung sind neben der Effizienz ("besser" Bauen) auch Suffizienz ("weniger" Bauen) und Konsistenz ("anders" Bauen). Zur Reduzierung des Flächenbedarfs und des ökologischen Fußabdrucks von Gebäuden setzt sie sich insbesondere mit der Bestandsanierung auseinander. Ihr Fazit: „Wenn sich unsere Gesellschaft wandelt, wandelt sich auch unser Klima.“

*Prof. Dr.-Ing. Natalie Eßig, Architektin+Professorin für Baukonstruktion und Bauklimatik, Hochschule München*

15.15 Uhr KAFFEEPAUSE

15.45 Uhr HAUS DES HOLZES – BAUEN IN DER ZUKUNFT

Verantwortungsvoll bauen – PIRMIN JUNG setzt seine Firmenphilosophie an exzellenter Lage in Sursee tragend um und realisiert ein 6-geschossiges Dienstleistungs- und Wohngebäude in zukunftsweisender, energieeffizienter Holzsystembauweise.

Das Gebäude „Haus des Holzes“ dient als perfektes Anschauungsbeispiel, wie man in Zukunft bauen sollte, um die Umwelt und damit auch das Klima zu schonen.

*Dipl. Ing. Pirmin Jung, Vorsitzender Geschäftsleitung PIRMIN JUNG Schweiz AG*

16.30 Uhr NACHHALTIGKEIT, ROHSTOFFVERFÜGBARKEIT UND KLIMASCHUTZ IM ÜBERBLICK

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden optimiert, die Tatsache, dass dreihundert- bis vierhunderttausend Wohnungen pro Jahr in Deutschland gebaut werden müssten, um den Wohnraummangel zu verringern, könnte allen nutzen, die am Holzbau beteiligt sind. Lars Schmidt macht deutlich, dass die Holzvorkommen in Deutschland dieser Aufgabe gewachsen sind.

*Lars Schmidt, Vorsitzender Landesbeirat Holz Hessen und Hauptgeschäftsführer der Deutschen Säge- und Holzindustrie e. V. (DeSH)*

17.15 Uhr DISKUSSION + SCHLUSSWORTE  
Austausch mit den Referenten + Imbiss

18.00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG